

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde
Königswiesen, am Freitag, den 31.03.2023, 19:00 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Tagesordnung:

1. Behandlung des Berichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 22.02.2023
2. Behandlung des Berichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 20.03.2023
3. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2022
4. Ernennung des Pflichtbereichskommandanten und des Stellvertreters für das Gemeindegebiet Königswiesen
5. Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Marktgemeinde Königswiesen; Beratung und Beschlussfassung der Contractingvereinbarung mit Fa. Elin GmbH
6. Beratung und Beschlussfassung der notwendigen Kanalsanierung im Bereich Gartenstraße/Musikheim
7. Beratung und Beschlussfassung eines Pachtvertrages betreffend Buffetbetrieb im Freibad Königswiesen
8. Antrag der Gemeinderatsfraktion für KW „Regenwassernutzung für die Sportanlagen Königswiesen und Mönchdorf“
9. Antrag der Gemeinderatsfraktion für KW „Errichtung von Schnellladestationen für E-Autos“ in Königswiesen und Mönchdorf“
10. Allfälliges

<u>Anwesende</u>	
1. Bgm. Gaffl Roland DI (FH)	14. Hüttmannsberger Johann
2. Gaffl Juliana	15. Leonhartsberger Efrem
3. Schinnerl Emanuel	16. Gusenleitner-Kern Tanja
4. Vize-Bgm. Lumetsberger Franz	17. Grufeneder Bernhard
5. Steiner Lisa Maria	18. Paltinger Casimir
6. Wansch Markus	19. Gaffl Gabriela
7. Obereder Richard	20. Freyenschlag Sieglinde
8. Obereder Waltraud	21. Holzmann Leopold
9. Leonhartsberger Markus	22. Hüttmannsberger Michael
10. Pollak Alfred	23. Schinnerl Michael
11. Steindl Christian	24. Obereder Sabine
12. Haderer Bernhard	
13. Aigner Johannes	

Ersatzmitglieder:		
Holzmann Johann	für	Baumgartner Alexander
Holzmann Leopold	für	Holzmann Johann
Schinnerl Michael MSc	für	Kamleitner Hannes
Hüttmannsberger Michael	für	Hüttmannsberger Karl
Kastner Harald	für	Höbarth Karina
Obereder Sabine	für	Kastner Harald
Wiesinger Johannes DI (FH)	für	Aigner Daniela, Mag. (FH), MBA
Schmidbauer Werner	für	Wiesinger Johannes DI (FH)
Paltinger Casimir	für	Haider Jonas
Windischhofer Peter	für	Schmidbauer Werner
Freyenschlag Maria Sieglinde	für	Windischhofer Peter
Hüttmannsberger Michael	für	Hüttmannsberger Karl
Pum Christoph	für	Obereder Iris
Patri Ingrid	für	Pum Christoph
Prandstätter Philipp	für	Patri Ingrid
Lengauer Thomas	für	Prandstätter Philipp
Gaffl Gabriela	für	Lengauer Thomas

Es fehlen:	
entschuldigt:	unentschuldigt:
Baumgartner Alexander	---
Holzmann Johann	
Kamleitner Hannes	
Hüttmannsberger Karl	
Höbarth Karina	
Kastner Harald	
Aigner Daniela, Mag. (FH), MBA	
Wiesinger Johannes DI (FH)	
Haider Jonas	
Schmidbauer Werner	
Windischhofer Peter	
Hüttmannsberger Karl	
Obereder Iris	
Pum Christoph	
Patri Ingrid	
Prandstätter Philipp	
Lengauer Thomas	
Tröbinger Josef	

Leiter des Gemeindeamtes: Amtsleiter Haider Thorsten

Schriftführer: GB. Maria Bauernfeind

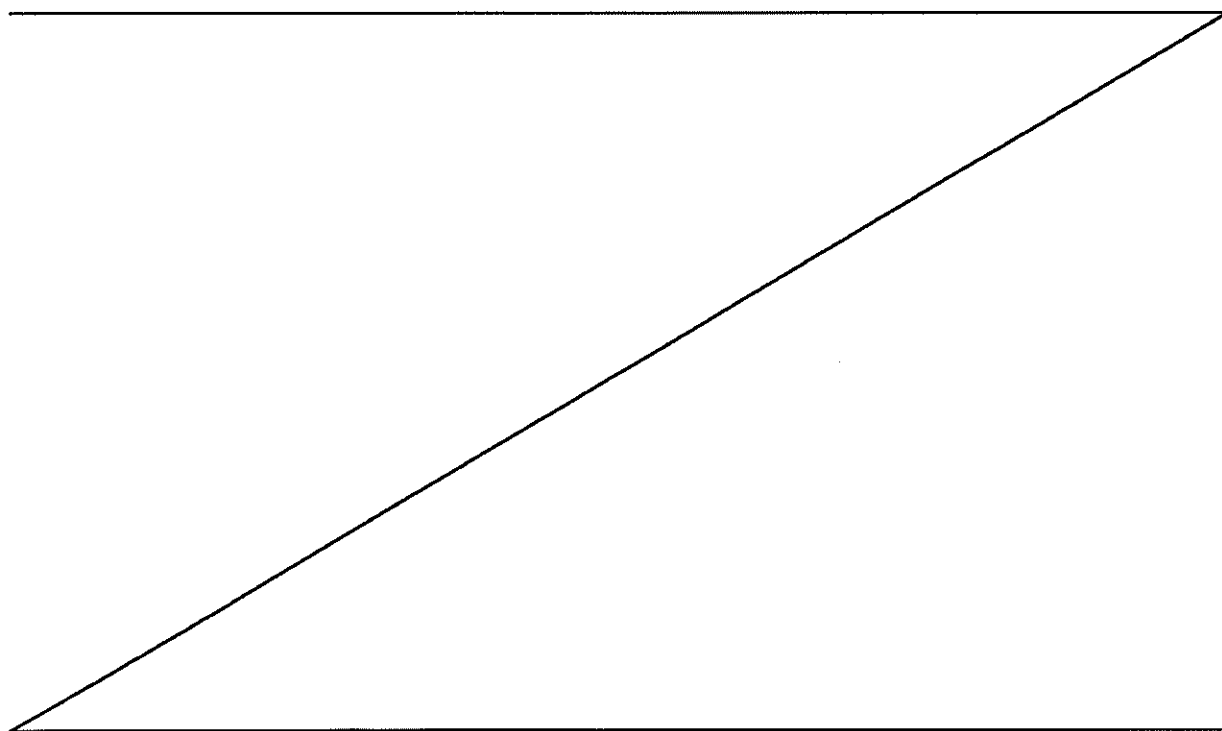
Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 24.03.2023 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 10.02.2023 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder.

Da keine Bürger erschienen sind, welche eine Frage im Rahmen der **Bürgerfragestunde** gestellt haben beginnt der Bürgermeister mit der Tagesordnung.



1. Behandlung des Berichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 22.02.2023

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss am 22.2.2023 eine Prüfung der Belege vorgenommen hat und ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um Berichterstattung.

WM Grufeneder Bernhard:

Am 22.2.2023 hat der Prüfungsausschuss eine Belegprüfung vorgenommen. Es hat keine Beanstandung gegeben. 1 Beleg hat gefehlt und der wurde bei der nächsten Prüfungsausschuss-Sitzung vorgelegt.

Betreffend Evaluierung der gemeindeeigenen Gebäude wurde vom Prüfungsausschuss festgestellt, dass teilweise dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Beispielsweise sind im Gebäude Markt 9, ehemaliges Lagerhaus keine Einnahmen vorhanden, im Wirtschaftsimpulszentrum sind die Ausgaben um ein Vielfaches mehr als die Einnahmen und im Gebäude Ufer 2 sind ebenfalls die Ausgaben mehr als eingenommen wird.

Es soll sich der Bauausschuss über die künftige Nutzung der Gebäude etwas überlegen.

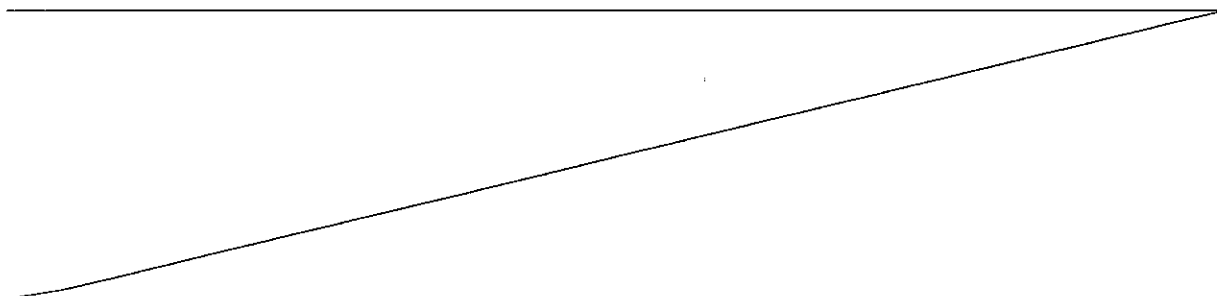
WM Bürgermeister:

Seit der Antragstellung im Gemeinderat hat es noch keine Bauausschuss-Sitzung gegeben. Dies wird aber auf der nächsten Tagesordnung sein.

Grufeneder Bernhard ersucht die Gemeinderäte den Bericht des Prüfungsausschusses zu genehmigen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorliegenden Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 22.2.2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



2. Behandlung des Berichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 20.03.2023

Bericht des Bürgermeisters:

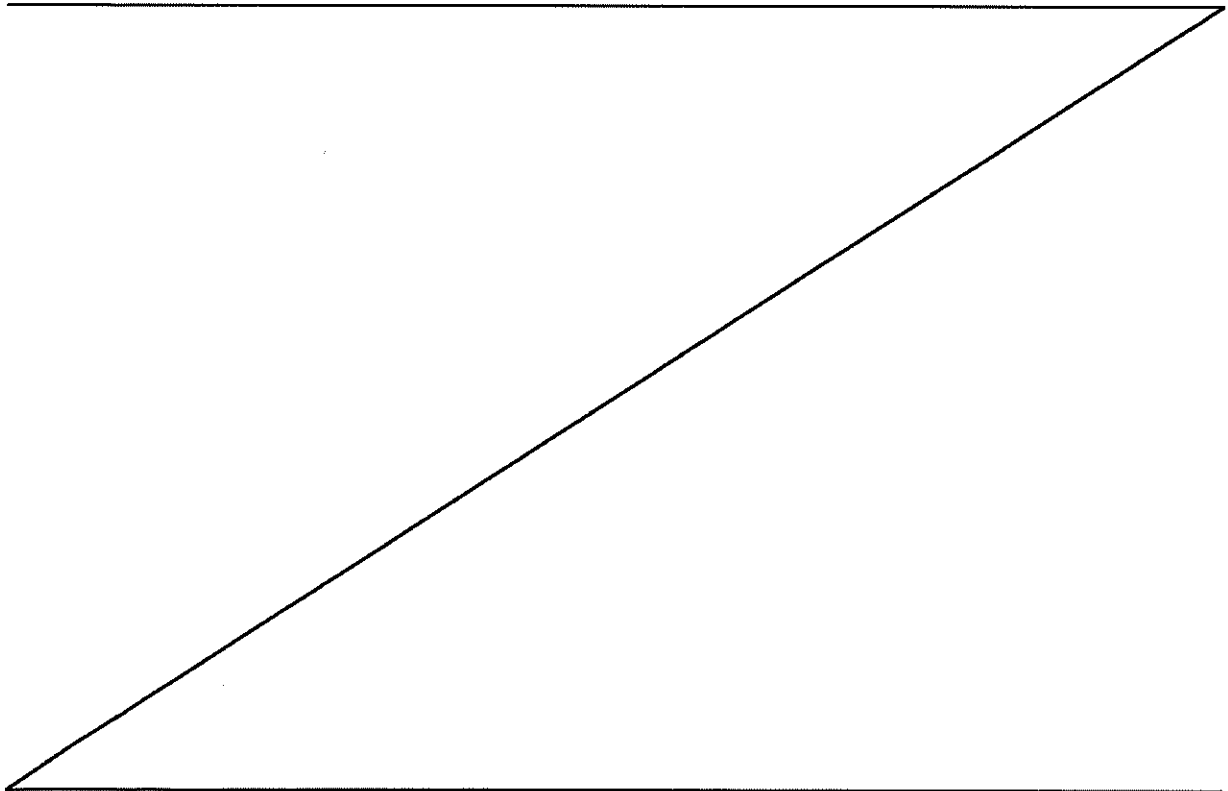
Am 20.3.2023 wurde vom örtlichen Prüfungsausschuss der Rechnungsabschluss 2022 der Marktgemeinde Königswiesen geprüft. Er ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um Berichterstattung.

WM Grufeneder:

Vom Prüfungsausschuss wurde am 20.3.2023 der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2022 geprüft. Es konnten alle Fragen beantwortet werden. Die größeren Abweichungen wurden im Einzelnen durchbesprochen und es konnte alles erklärt werden. Eine Kassenprüfung wurde ebenfalls vorgenommen und es hat keine Beanstandung gegeben. Der Beleg, welcher bei der letzten Prüfungsausschuss-Sitzung nicht vorgelegt werden konnte, wurde anlässlich dieser Sitzung geprüft. Grufeneder Bernhard ersucht die Gemeinderäte, den vorliegenden Prüfbericht betreffend den Rechnungsabschluss 2022 zu genehmigen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorliegenden Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 20.3.2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



3. Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2022

Bericht des Bürgermeisters:

Wie im vorangegangenen Tagesordnungspunkt behandelt, ist der Rechnungsabschluss 2022 vom Prüfungsausschuss geprüft worden und er empfiehlt dem Gemeinderat, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2022 zu beschließen. Der Rechnungsabschluss ist 2 Wochen lang zur Einsichtnahme aufgelegt und es hat keine Einwände gegeben.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 2022 nun + 267.613,60 € anstelle von – 68.200,00 €, wie im Nachtragsvoranschlag dargestellt. Der Rücklagenstand erhöhte sich im Jahr 2022 um 303.790,73 € und beträgt mit 31.12.2022 somit 611.036,66 €.

Anschließend wird der gesamte Rechnungsabschluss 2022 mittels Power-Point Präsentation von Neumayer Michaela den Gemeinderäten vorgetragen und sämtliche Fragen werden sofort beantwortet.

Das Ergebnis der anschließenden Diskussion ist, dass unbedingt sparsam gehaushaltet wird und danach zu trachten, dass Königswiesen keine Härteausgleichsgemeinde ab 2024 wird.

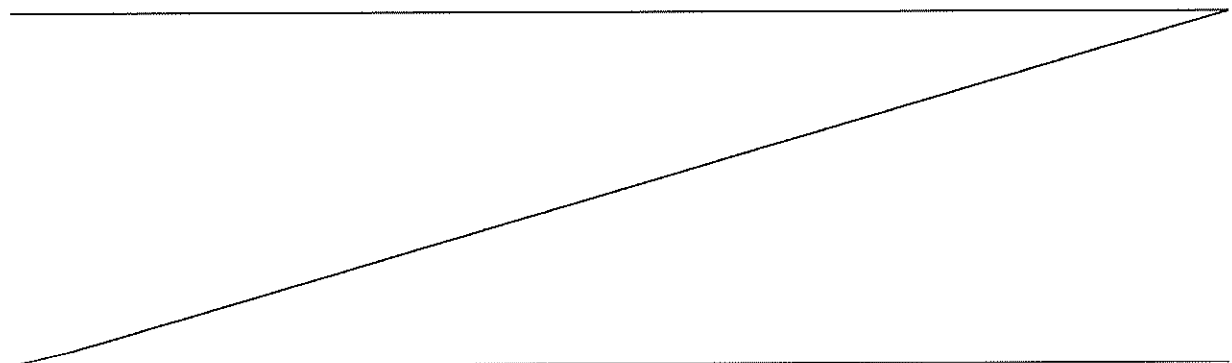
Nachdem alle Fragen der Gemeinderäte beantwortet sind und keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister folgende zwei Anträge:

A) Die im Rechnungsabschluss 2022 ausgewiesenen und erforderlich gewesenen Kreditüberschreitungen nachträglich zu genehmigen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

B) Den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben



4. Ernennung des Pflichtbereichskommandanten und des Stellvertreters für das Gemeindegebiet Königswiesen

Bericht des Bürgermeisters:

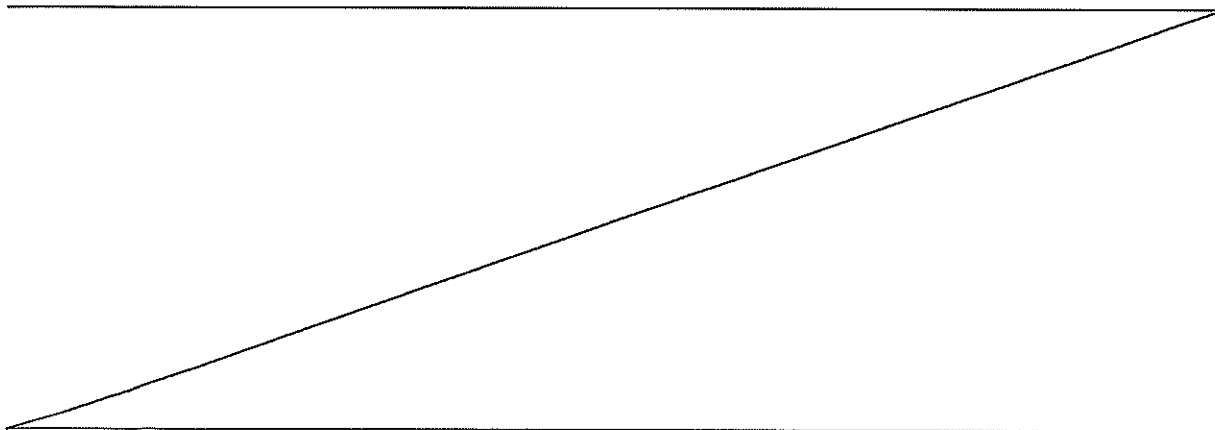
Alle 3 Feuerwehren im Gemeindegebiet von Königswiesen haben die Feuerwehrwahlen 2023, welche immer auf 5 Jahre erfolgen, bereits durchgeführt. In der Feuerwehr Königswiesen wurde Hüttmannsberger Karl wieder als Kommandant und als sein Stellvertreter Kloibhofer Julian gewählt. In den letzten Jahren wurden der Kommandant der FF Königswiesen zugleich als Pflichtbereichskommandant und als sein Stellvertreter der Kommandant-Stellvertreter der FF Königswiesen bestellt. Nach Gesprächen mit den Feuerwehrkommandanten bzw. auch Gesprächen unter diesen, wurde besprochen, dass Hüttmannsberger Karl wieder als Pflichtbereichskommandant zur Verfügung steht und Kloibhofer Julian solle der Stellvertreter des Pflichtbereichskommandanten werden.

Die Abstimmung dazu hat grundsätzlich geheim zu erfolgen. Per Akklamation kann dann abgestimmt werden, wenn der einstimmige Beschluss gefasst wird, dass nicht geheim mittels Stimmzettel sondern mittels Handerheben abgestimmt wird. Der Bürgermeister stellt den Antrag, über die Bestellung des Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreter mittels Handerheben abzustimmen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Kommandanten der FF Königswiesen, Hüttmannsberger Karl als Pflichtbereichskommandant und als seinen Stellvertreter Kloibhofer Julian zu bestellen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



5. Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Marktgemeinde Königswiesen; Beratung und Beschlussfassung der Contractingvereinbarung mit Fa. Elin GmbH

Bericht des Bürgermeisters:

Betreffend die Sanierung der Straßenbeleuchtung ist eine Contractingvereinbarung mit der Fa. Elin zu beschließen. In der Vereinbarung ist festgelegt, dass die Fa. Elin für die Einsparungen beim Stromverbrauch sowie bei der Wartung garantieren. Zur Feststellung der tatsächlichen Einsparung wird nach Fertigstellung der Anlage der Stromverbrauch bzw. der Wartungsaufwand ein Jahr lang mit den Kosten vor der Sanierung verglichen. Weiters ist auch die Garantie für die LED-Leuchten mit 10 Jahren nochmals festgehalten.

Hr. Fritz Kampl, Geschäftsführer der AKUN Lichttechnik GmbH, hat die Vereinbarung kontrolliert und für in Ordnung befunden.

Im Anschluss wird vom Amtsleiter nachfolgende Kostenaufstellung den Gemeinderäten mittels Beamer genau erläutert:

Sanierung Straßenbeleuchtung

	Kosten lt. Vergabe GR	Kostenaufstellung 22.3.2023 inklusive neuer Lampen
Fa. Elin		
Anteil Gemeinde	428.802,00 €	402.714,00 €
Anteil Land OÖ	149.818,80 €	200.708,40 €
	578.620,80 €	603.422,40 €
Fa. Akun	9.816,00 €	9.816,00 €
Gesamtkosten brutto	588.436,80 €	613.238,40 €

Veränderungen beim Gemeindeanteil:			Veränderung
165 Stk LIQ 2000lm	110.880,00 €		
225 Stk Cuvia 2000lm		143.100,00 €	32.220,00 €
70 Stk LIQ 3200lm	49.980,00 €		
27 Stk Cuvia 3200lm		17.172,00 €	- 32.808,00 €
5 Stk. Techn. Solarleuchten neu	31.680,00 €	- €	- 31.680,00 €
10 Stk. Dekorative Leuchten	8.676,00 €		
8 Stk. Dekorative Leuchten		6.940,80 €	- 1.735,20 €
160 Stk Mastverlängerung 4m	25.536,00 €		
195 Stk Mastverlängerung 4m		31.122,00 €	5.586,00 €
50 Stk Mastverlängerung 5m	9.540,00 €		
10 Stk Mastverlängerung 5m		1.908,00 €	- 7.632,00 €
Maste und Ausleger	15.394,80 €	25.356,00 €	9.961,20 €
		Einsparung Gde.	- 26.088,00 €

Für die Finanzierung würden auch Mittel aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2023 nach § 2 für Energiesparmaßnahmen zur Verfügung stehen. Diese betragen 50 % der Gesamtsumme, welche der Marktgemeinde Königswiesen aus dem KIG 2023 zur Verfügung stehen. Dies ergibt einen Betrag von € 160.343,00. Mit diesen Mitteln könnte sich der Finanzierungsbedarf über das beschlossene Darlehen verringern.

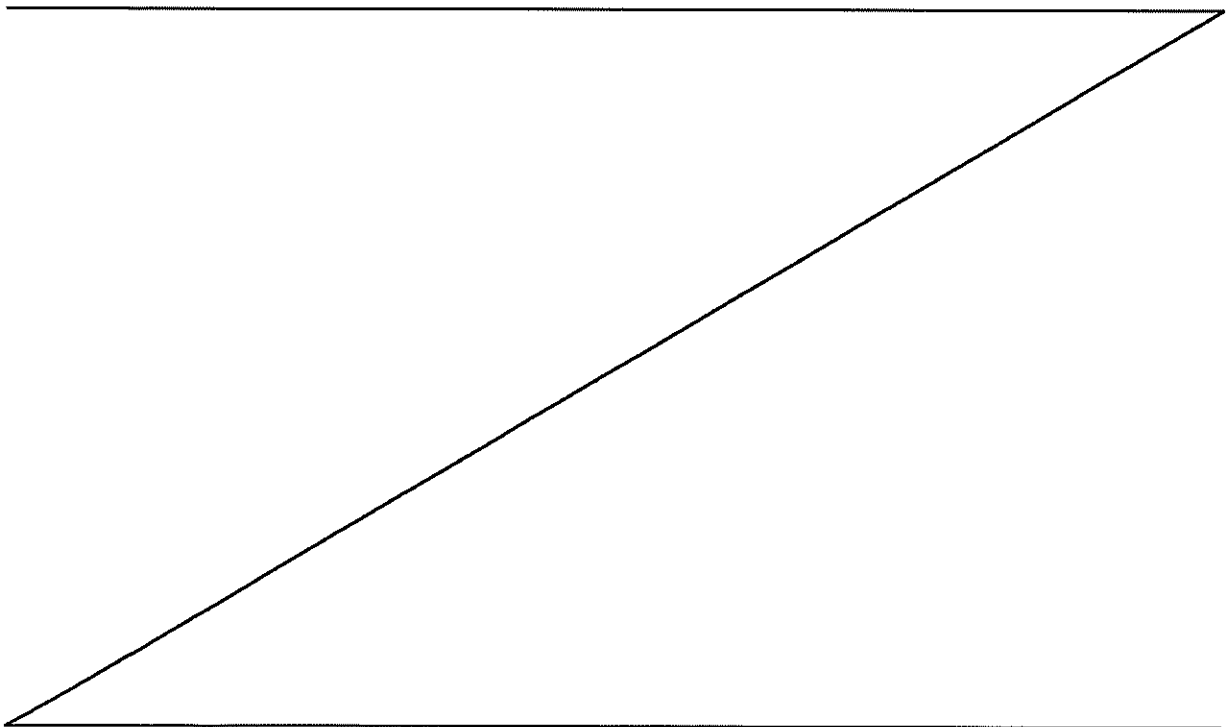
Heute ist die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich, damit die KIG-Mittel beantragt werden können. Wenn die Zustimmung des Gemeinderates heute erfolgt, dann werde das im Nachtragsvoranschlag entsprechend eingearbeitet.

Nach einer kurzen Diskussion und nachdem alle Fragen der Gemeinderäte beantwortet sind, sind die Gemeinderäte einstimmig dafür, dass die KIG-Mittel beantragt und entsprechend verwendet werden.

Anschließend wird die Contractingvereinbarung den Gemeinderäten präsentiert und vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Das in der letzten Gemeinderatsitzung besprochene Dimmprofil ist in dieser Vereinbarung berücksichtigt. Sollte sich herausstellen, dass die Einsparung nicht in der Höhe ist wie garantiert wurde, dann muss die Fa. Elin den Differenzbetrag begleichen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Contractingvereinbarung betreffend die Sanierung der Straßenbeleuchtung mit der Fa. Elin GmbH in der präsentierten Form zu genehmigen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



6. Beratung und Beschlussfassung der notwendigen Kanalsanierung im Bereich Gartenstraße/Musikheim

Bericht des Bürgermeisters:

Die Sanierung des Kanals im Bereich des Musikheimes war bereits in den Gemeindevorstandssitzungen vom 27.10.2022 und 24.11.2022 ein Thema und es sollten die Angebote nochmals nachverhandelt werden und sonst die Arbeiten mit der Kanalsanierung Mönchdorf mitausgeschrieben werden. Die Verlegung des Kanals ist erforderlich, da bei stärkeren Regenfällen das Musikheim, welches im Eigentum der Gemeinde steht, bereits des Öfteren überflutet wurde und die Gefahr bei stärkeren Unwettern wieder besteht.

Die Ausschreibung der Kanalsanierung in Mönchdorf ist noch nicht erfolgt und wird noch etwas dauern. Eine Abwicklung im Zuge des Projektes Kanalsanierung Königswiesen für die Zonen A, B, und D ist laut dem Projektanten Büro Eitler & Partner möglich.

Es wurden mit der Fa. Zaussinger nochmals Gespräche geführt und es liegt nun ein überarbeitetes Angebot vor, welches die ebenfalls schon sehr dringend notwendige Asphaltierung der Straße auch beinhaltet. Laut Projektanten ist die Lösung mit Umlegung des Kanals zur Gänze auf das öffentliche Gut die bessere Lösung. Die angebotenen Preise stammen Großteils noch aus dem Vorjahr. Sollte die Umsetzung im Zuge des Projektes Kanalsanierung Zone A, B und D erfolgen, ist anteilig eine Förderung in Höhe von ca. 20 % denkbar.

Im Herbst wurden zwei Varianten diskutiert, zum Einen eine Lösung als Verlegung des Kanals in das öffentliche Gut und zum Anderen eine etwas abgespeckte bzw. günstigere Variante

- Variante 1: € 89.887,31
- Variante 2: € 59.449,50

Das jetzt vorliegende Angebot der Fa. Zaussinger beträgt € 94.487,31 netto. In diesem Betrag wäre die Asphaltierung der Gartenstraße in diesem Bereich enthalten und nicht nur ein provisorisches Verschließen der Künette. Die Bauzeit würde in etwa 3 Wochen betragen. Da derzeit nicht genau bekannt ist, ob genügend Frostkoffer unterhalb der Straße vorhanden ist, kann es durchaus möglich sein, dass mehr Schotter für die optimale Errichtung eines Frostkoffers erforderlich wird. Je nach dem kann sich der Betrag des Angebotes noch etwas erhöhen.

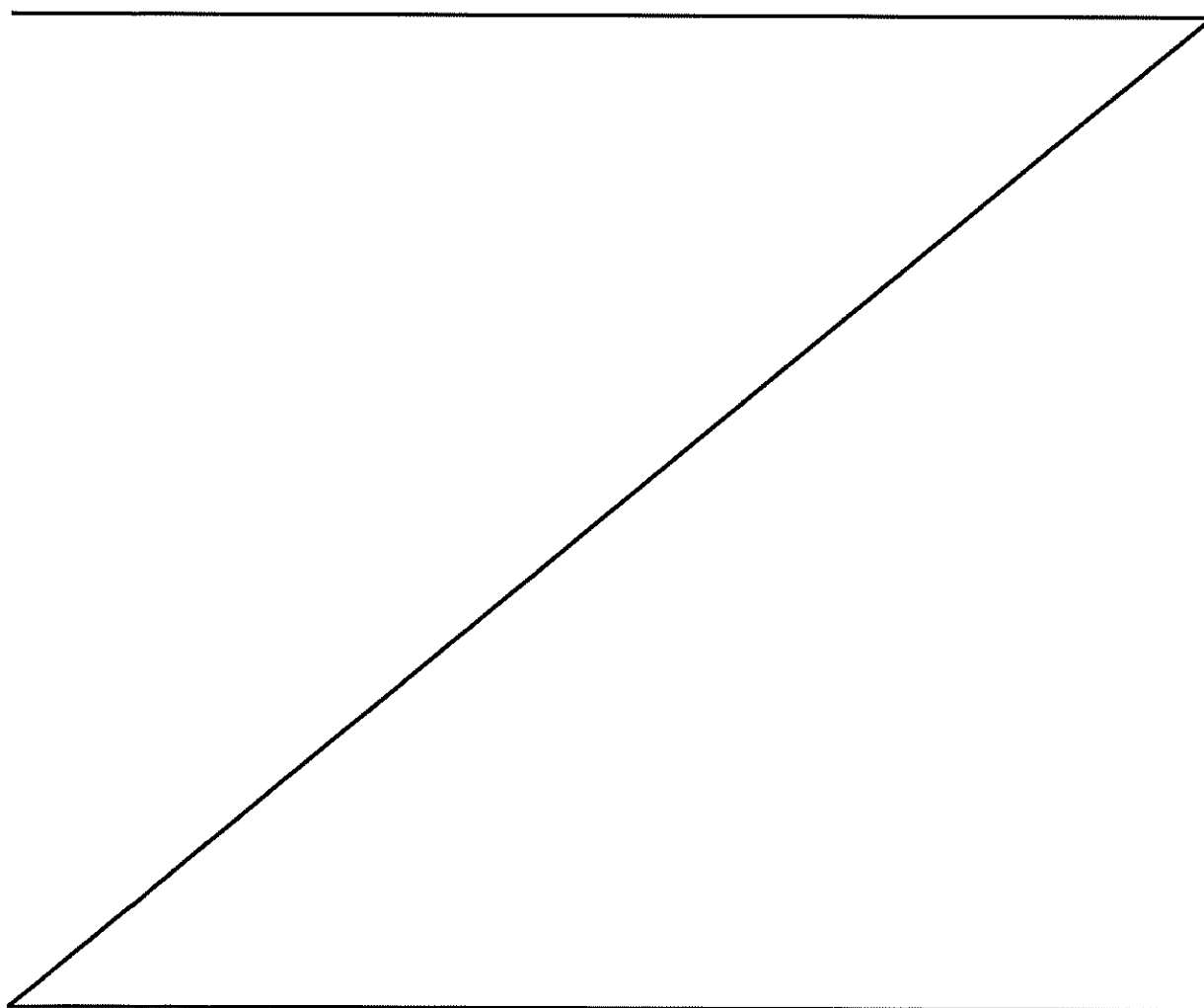
Die beiden Varianten sowie das Angebot der Fa. Zaussinger werden den Gemeinderäten mittels Beamer präsentiert.

In der anschließenden Diskussion kommen die Gemeinderäte dahingehend überein, die Variante 1 heranzuziehen, damit in einem gemeinsamen Bauabschnitt auch die Straßensanierung und Asphaltierung mit erfolgt. Das jetzt vorliegende Angebot der Fa. A. Zaussinger in Höhe von € 94.487,31 netto soll angenommen werden. Da die Gefahr von Unwettern besteht soll oberste Priorität sein, das Projekt zu starten und umzusetzen.

Grufeneder Bernhard erklärt sich bei der Abstimmung für befangen und stimmt nicht mit.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, der Fa. A. Zaussinger den Auftrag „Erweiterung Kanalsanierung Königswiesen BA 16 – Zone A, B und D, in Höhe von € 94.487,31 netto zur Entlastung des Mischwasserkanals beim Musikheim Königswiesen inklusive Straßensanierung und Asphaltierung zu geben.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



7. Beratung und Beschlussfassung eines Pachtvertrages betreffend Buffetbetrieb im Freibad Königswiesen

Bericht des Bürgermeisters:

Bauernfeind Daniel und Aigner Christina betreiben Hauptis Streetfood OG. Sie sind mit dem Wunsch an die Gemeinde herangetreten, das Freibadbuffet zu pachten. Nach mehreren Gesprächen wurde ein Pachtvertrag ausgearbeitet, welcher den Gemeinderäten vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird.

Das Pachtverhältnis beginnt am 01.05.2023 und gilt für die Dauer von 5 Jahren. Die Pachtdauer verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn diese nicht spätestens bis 31.12. des Vorjahres von einem der Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Der jährliche Pachtzins beträgt 2.700,00 € netto (inkl. Wasserbezugs- u. Kanalbenützungsgebühr) zahlbar jährlich im Vorhinein bis spätestens 30.04. Der Pachtzins wird jährlich mit dem Index Jänner des jeweiligen gültigen VPI (derzeit VPI 2020) angepasst. Stromkosten und Müllgebühren sind vom Pächter separat zu entrichten. Der Pächter verpflichtet sich den Buffet-Betrieb während der gesamten Öffnungszeit des Freibades aufrecht zu halten, andernfalls hat der Verpächter das Recht den Vertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

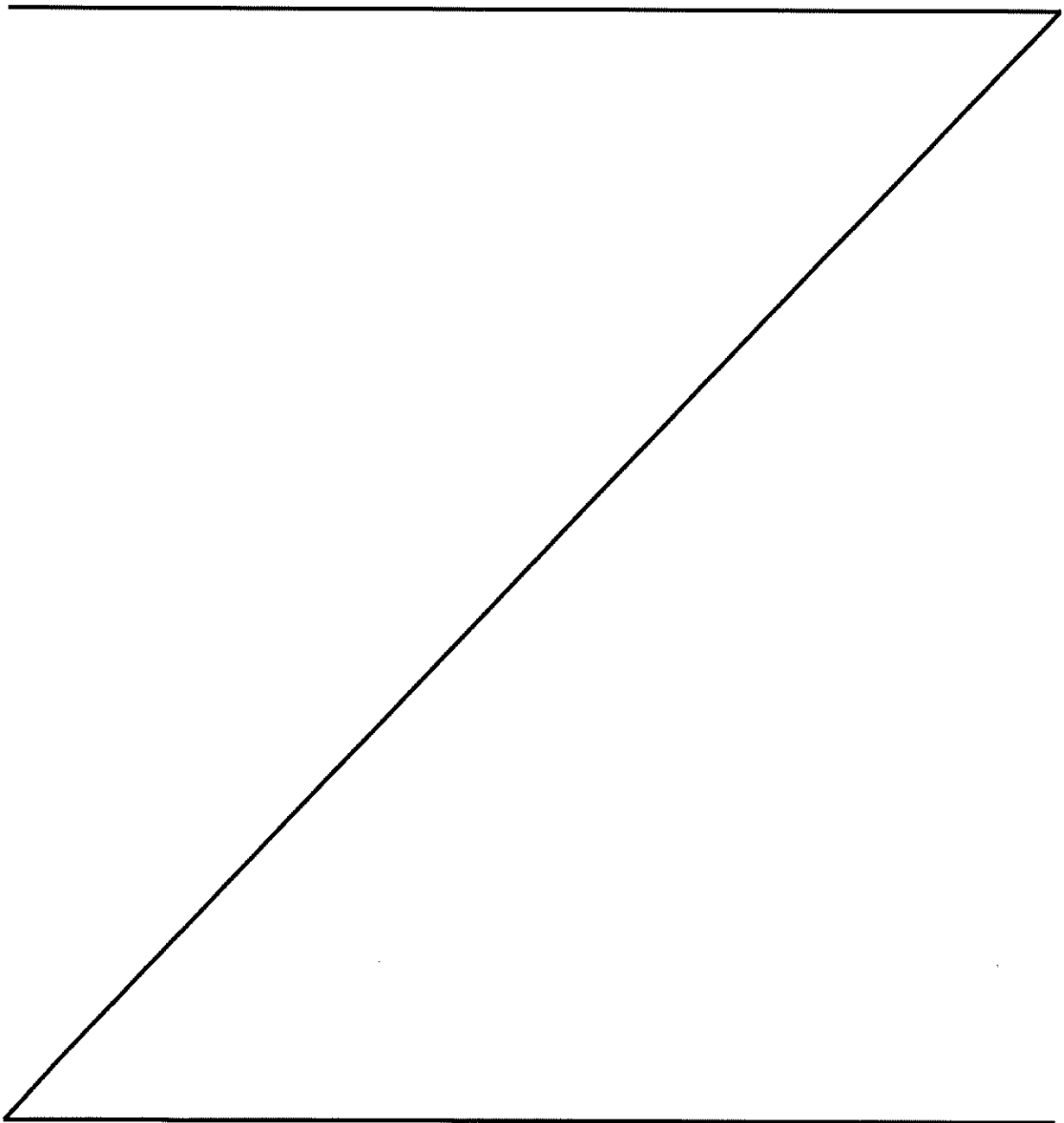
Der Bürgermeister berichtet weiters, dass die Badeaufsicht und auch das Kassieren der Eintritte durch die Marktgemeinde erfolgt. Die Automaten werden zurückgegeben, der Kaffeeautomat wurde durch die Marktgemeinde angekauft und befindet sich im Bauhof. Die Arbeitsfläche wird von der Fa. Obereder neu angebracht und eine Tür muss noch saniert werden. Die Küchengeräte, welche Hauptis Streetfood zusätzlich benötigt werden von ihnen selbst angeschafft. Der Vorteil durch die Verpachtung des Buffetbetriebes ist, dass sich die Gemeinde nicht mehr um den Lebensmitteleinkauf kümmern muss. Es gibt auch wieder Personen sowie Feriapraktikanten, welche die Badeaufsicht und das Eintritte kassieren übernehmen, sodass es nur mehr die Ausnahme sein soll, dass jemand vom Amt im Freibad arbeiten muss.

Da es sich um ein Badbuffet handelt und nicht um ein Gasthaus, soll das Freibadbuffet nur zu den Öffnungszeiten des Freibades geöffnet sein. Außerhalb der Betriebszeiten des Freibades soll das Buffet geschlossen sein.

In der anschließenden Diskussion kommen die Gemeinderäte dahingehend überein, in den Pachtvertrag noch den Passus einzufügen, dass von 15. Mai bis 31. August eines jeden Jahres während der Betriebszeit des Freibades, das ist während der Öffnungszeiten des Freibades laut Badeordnung, das Buffet geöffnet sein soll. Die Badeordnung soll dem Pächter ausgehändigt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den gegenständlichen Pachtvertrag betreffend das Freibadbuffet, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Königswiesen und der Hauptis Streetfood OG in der vorliegenden Form zu beschließen. Der oben angeführten Passus, dass die Öffnungszeiten des Badbuffets an die Betriebszeiten des Freibades gemäß Badeordnung angepasst werden.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



8. Antrag der Gemeinderatsfraktion fürKW „Regenwassernutzung für die Sportanlagen Königswiesen und Mönchdorf“

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Steindl Christian:

In der Fraktionssitzung fürKW wurde darüber diskutiert, Regenwasser für die Sportanlagen künftig zu verwenden, damit nicht kostbares Trinkwasser vergeudet wird. Die Sportanlagen haben in der Regel einen hohen Wasserverbrauch. Vor allem in trockenen Phasen im Sommer steigt der Verbrauch an Wasser an, da u.B. Tennisplätze bewässert werden müssen. Somit steigt der Wasserverbrauch genau in den Zeiten, wo auch das Grundwasser knapp werden kann. Der Verbrauch nur für die Tennisplatzbewässerung in Mönchdorf liegt bei ca. 170 m³ pro Jahr. Es geht um die Evaluierung und anschließende Errichtung einer ausreichend bemessenen Regenwasseranlage an den Sportstätten im Gemeindegebiet Königswiesen. Ziel ist, dass die Bewässerung der Tennis- bzw. Fußballplätze überwiegend mit Regenwasser erfolgt, ohne Grundwasser- bzw. Ortswasserreserven zu strapazieren. Es soll bei den einzelnen Sportstätten der Verbrauch und somit eine sinnvolle Größe der Anlage, abhängig von der vorhandenen Dachfläche erarbeitet werden.

Schließlich soll es eine Vorbildwirkung auch für private Haushalte und eine nachhaltige ressourcenschonende Maßnahme sein.

Für die Sportanlage Königswiesen gibt es bereits einen Brauchwasserbrunnen.

WM Leonhartsberger Efrem:

In der ÖVP-Fraktion wurde der Antrag besprochen. Grundsätzlich handelt es sich hier um eine gute Idee, welche aber nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt. Es ist der Betreiber, also die Sportunion, welche sich darüber Gedanken machen soll. Für die Errichtung einer Regenwasseranlage könne er sich nicht begeistern, da während der trockenen Phasen kein Regenwasser vorhanden ist und die Reserven sehr schnell aufgebraucht sind. Eine Anlage, wie sie beim Sportplatz Königswiesen errichtet wurde, wo Wasser aus einem Tiefbrunnen verwendet wird, passe sehr gut.

WM Gusenleitner-Kern:

Ihrer Ansicht nach handelt sich hier sehr wohl um eine Angelegenheit der Gemeinde, da die Sportstätten allgemein Gemeindesache sind.

WM Leonhartsberger Efrem:

Der Betreiber der Sportanlagen muss aktiv werden, die müssen sich Gedanken darüber machen. Erst nach Vorliegen eines Projektes, wo die Kosten erhoben sind, welche Fördermöglichkeiten gibt es usw. kann man an die Gemeinde herantreten und um Unterstützung ersuchen. Sollten dafür z.B. wasserrechtliche Bewilligungen erforderlich sein, würde das natürlich die Gemeinde machen.

WM Bürgermeister:

Es liege sehr wohl im Interesse der Gemeinde, sorgsam mit dem Trinkwasser umzugehen und es mache Sinn, die Bewässerung der Sport- und Tennisanlagen mit Regenwasser vorzunehmen und dafür nicht wertvolles Trinkwasser zu verwenden, um die Trinkwasser-Reserven zu schonen.

WM Aigner:

Eine Möglichkeit wäre, diesen Tagesordnungspunkt einem Ausschuss zuzuweisen und erst nach Vorliegen der Beratungsergebnisse sich wieder im Gemeinderat damit zu befassen.

WM Steindl:

Beim heutigen Antrag gehe es darum, den Anstoß zu geben, sich über eine Bewässerung der Sportanlagen mit Regenwasser Gedanken zu machen. Es soll ein Projekt für die Zukunft entstehen.

Anschließend wird durch die Fraktion fürKW der Vorschlag gemacht, die Angelegenheit einem Ausschuss zuzuweisen.

WM Vizebürgermeister:

Die Sportunion Königswiesen hat auf ihre Initiative bereits eine Nutzwasseranlage errichtet. Alleine der Sportunion Königswiesen gegenüber sei es unfair, wenn jetzt bei den anderen Sportstätten die Gemeinde aktiv wird. Das soll vorerst alles erhoben werden, wie das Projekt entstanden und umgesetzt wurde, was es gekostet hat und welchen Beitrag die Gemeinde geleistet hat.

WM Schinnerl Michael:

Wenn beispielsweise die Sportunion eine Flutlichtanlage errichten möchte kümmern sie sich auch selbst darum. Erst wenn die Gemeinde einen Beitrag dazu leisten soll wird darüber diskutiert.

WM Bürgermeister:

Es könnte heute der Grundsatzbeschluss gefasst und anschließend einem Ausschuss zugewiesen werden.

Es folgt eine eingehende und ausführliche Diskussion.

Nach Ende der Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den von der Gemeinderatsfraktion fürKW eingebrachten Antrag eine Regenwassernutzung für die Sportanlagen Königswiesen und Mönchdorf zu evaluieren und anschließend eine entsprechend bemessene Bewässerungsanlage an den Sportstätten im Gemeindegebiet Königswiesen, insbesondere an den Tennisplätzen bzw. Fußballplätzen zu errichten.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen abgelehnt. Mit Ja stimmte die Fraktion fürKW und mit nein stimmten die ÖVP, die SPÖ und FPÖ-Fraktionen.

9. Antrag der Gemeinderatsfraktion fürKW „Errichtung von Schnellladestationen für E-Autos“ in Königswiesen und Mönchdorf“

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Steindl Christian:

In der Fraktionssitzung fürKW wurde darüber diskutiert und festgestellt, dass es derzeit im Gemeindegebiet Königswiesen 3 Ladestationen für E-Autos mit einer Ladeleistung von max. 11 KW gibt. Die nächste Schnellladestation gibt es in Bad Zell. Die Idee sei, dass seitens der Gemeinde auf die Anbieter zugegangen und damit forciert wird, dass eine Schnellladestationen in Königswiesen und vielleicht auch eine in Mönchdorf errichtet wird. Durchreisende und auch Tagesgäste sollen die Möglichkeit haben, ihr Auto sehr schnell laden zu können. Das würde auch dafür dienen, dass bei Routenplanungen im Gemeindegebiet Königswiesen während der Zeit des Aufladens die Gastronomie besucht oder auch in Königswiesen eingekauft wird. Auch Einheimische, die keine Möglichkeit haben, zu Hause das Auto aufzuladen, könnten schnell ihr Auto wieder „tanken“. Somit könnte ein Beitrag zur Wende in Richtung E-Mobilität geleistet werden. Es gibt in diesem Bereich auch gute Fördermöglichkeiten. Als erster Schritt wäre die Evaluierung möglicher Standorte im Gemeindegebiet erforderlich. Zentrumnähe wäre natürlich optimal.

WM Pollak: Es war schon einmal Thema eine Schnellladestation im Marktbereich zu errichten. Laut Fa. Ebner Strom wurde damals mitgeteilt, dass es auf Grund der Leitungskapazität nur die Möglichkeit im Bereich Ufer gäbe.

WM Hüttmannsberger Michael: Es wurden im Zuge der Errichtung des Königswieserhofes normale Ladestationen errichtet. Da die Kosten und der Aufwand für eine Schnellladestation sehr hoch sind ist es sehr schwierig Betreiber zu finden.

WM Bürgermeister:

Da der Marktbereich neu gestaltet wird hat man jetzt die Möglichkeit, darüber nachzudenken. Im Parkplatzbereich, wo derzeit das E-Auto „Mühlferdl“ steht wäre die Lage optimal für eine Schnellladestation. Heute geht es darum dass wir als Gemeinde hinter diesem Projekt stehen und es soll evaluiert werden, was die Errichtung kostet, wo ein optimaler Platz wäre usw.

WM Gaffl Juliana:

Wir sollten den Unternehmen nichts wegnehmen.

WM Vizebürgermeister:

Was begründet der Antrag, was soll die Gemeinde konkret machen.

WM Aigner

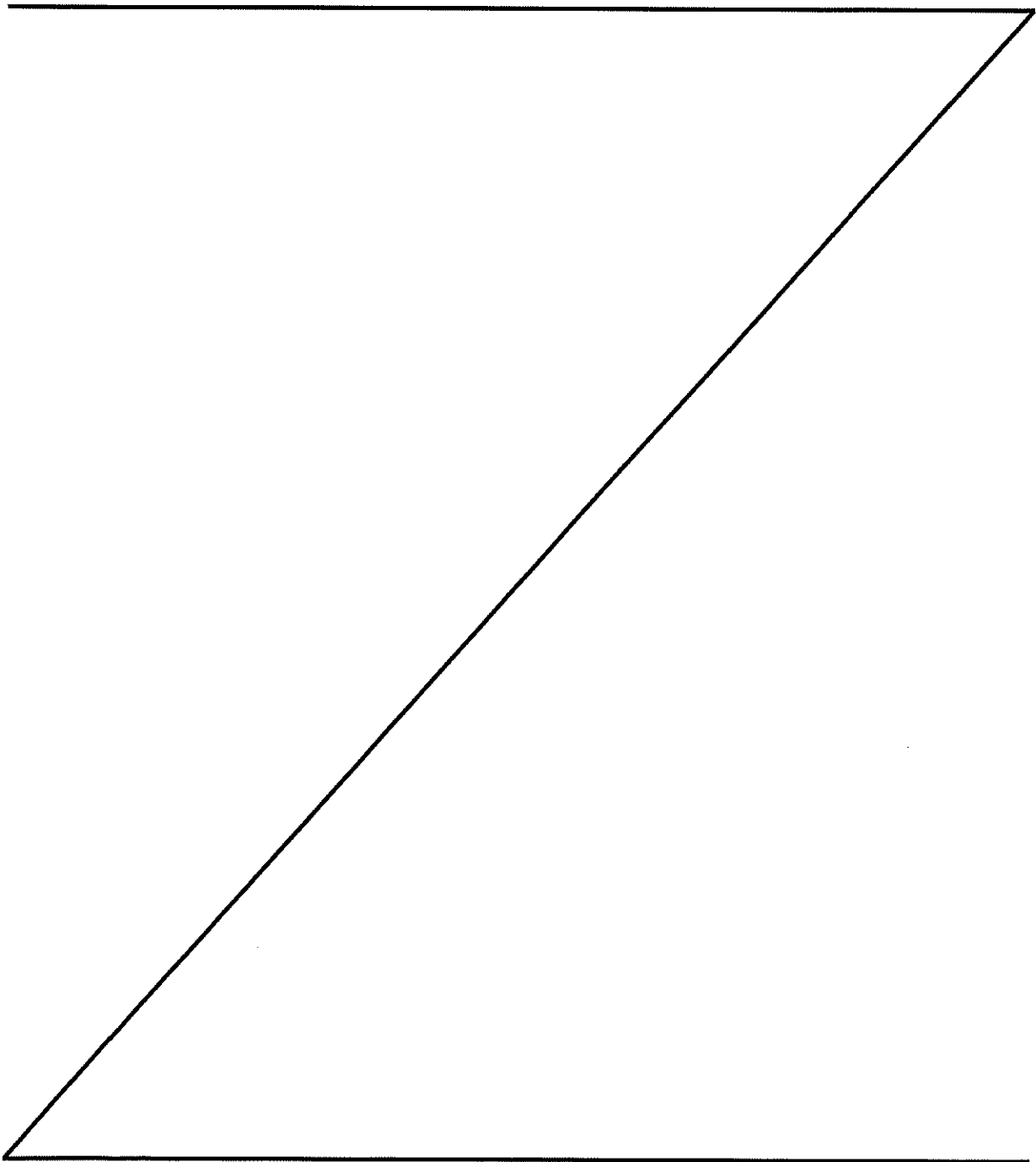
Es soll heute beschlossen werden, dieses Thema einem Ausschuss zur Beratung zuzuweisen.

In der anschließenden Diskussion wird von der ÖVP-Fraktion die Meinung vertreten, dass die Initiative zur Errichtung einer E-Schnellladestation von jemand anderem kommen soll. Erst nach Vorliegen der Fakten kann darüber diskutiert werden, wie die

Gemeinde unterstützend mitwirken kann. Die Ausarbeitung soll aber nicht durch einen Gemeindevausschuss erfolgen.

Nach einer eingehenden und ausführlichen Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, die Errichtung von Schnellladestationen für E-Autos in Königswiesen und Mönchdorf dem Umweltausschuss zur Evaluierung zu übertragen.

Beschluss: Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Mit 12 Ja-Stimmen (10 fürKW, 1 SPÖ, 1 FPÖ) und 12 Nein-Stimmen (11 ÖVP, 1 FPÖ) ist der Antrag abgelehnt.



10. Allfälliges

Berichte des Bürgermeisters:

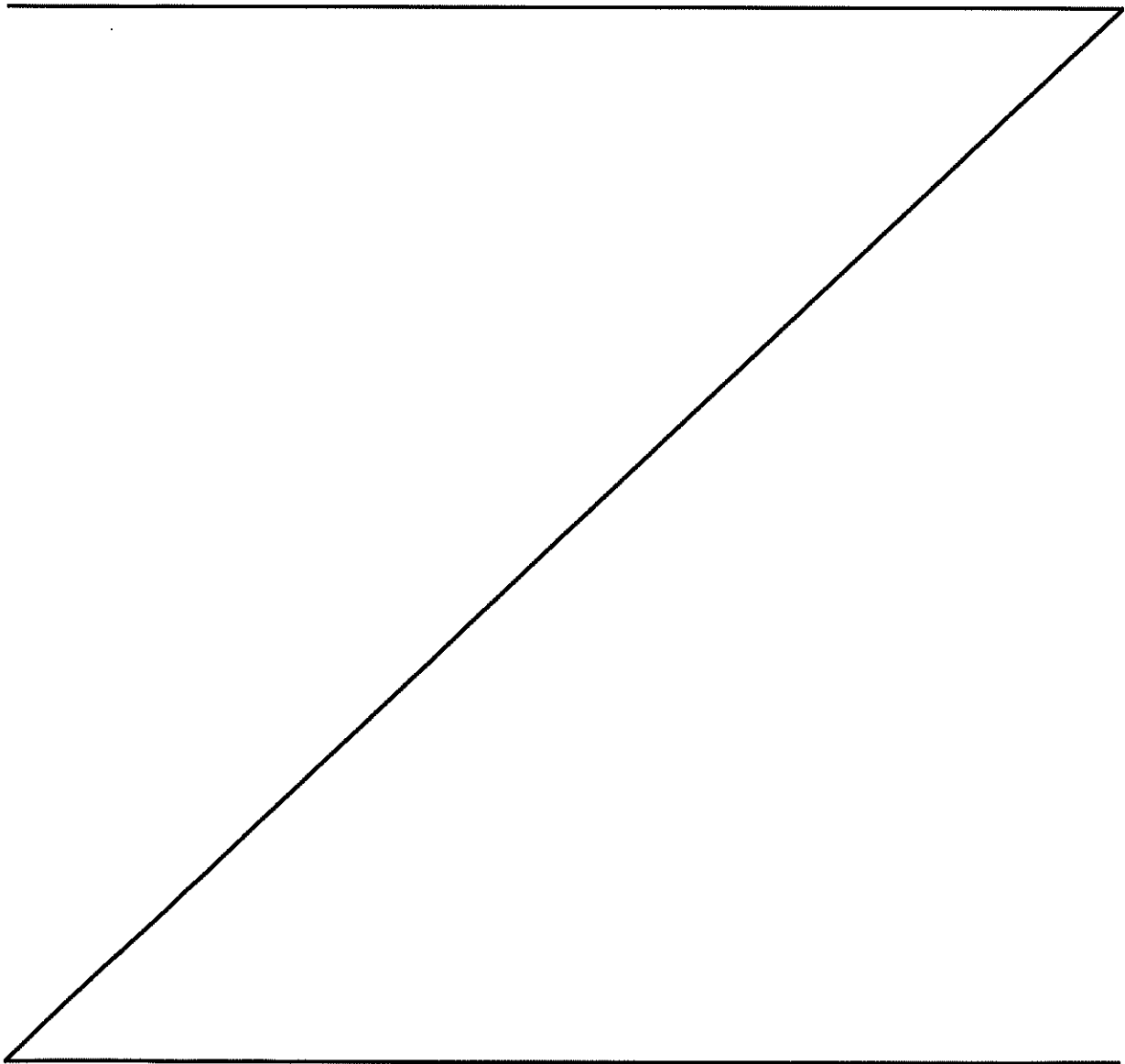
- Im Kindergarten ist ab dem Kindergartenjahr 2023/24 die Einrichtung einer Krabbelgruppe als 4. Gruppe geplant.
- Die Flächenwidmungsplanänderung betreffend Pumptrack ist rechtskräftig. Weitere Schritte sind die Entwurfsplanung, Wasserrechtsverhandlung, Baubewilligung, Ausschreibung und Umsetzung.
- Windparkanlage Coburg – es gibt verschiedene Versionen eines möglichen Vertrages – wie geht man mit Leitungsrechten um – wo können die Windräder auf Grund der territorialen Gegebenheiten errichtet werden – wie viele in St. Georgen am Walde, wie viele in Königswiesen – geht man als Gemeinde oder möglicherweise als Gesellschaft an den Start – ein Verhandlungsteam das sich aus Königswiesen und St. Georgen zusammensetzt soll gegründet werden – das Land OÖ steht derzeit neuen Windparks nicht positiv gegenüber – wichtig sei daher jetzt an den Start zu gehen und ein Projekt auszuarbeiten.
- Marktplatzgestaltung: Die Resultate des Workshops mit Loop3 sollen im Rahmen einer Gemeinderatsitzung präsentiert werden. Der Bürgermeister schlägt vor, dies vor der nächsten Gemeinderatsitzung (voraussichtlich 12.05.2023) zu terminisieren.
- Wohnhaus Familie – es konnte schon etwas betreffend Höhe der Betriebskosten erreicht werden, die Betriebskosten wurden evaluiert und konnten gesenkt werden - weitere Gespräche und Verhandlungen sind zu planen.
- Altes Amtshaus: Das Ausräumen und Übersiedeln ist erledigt – die Übergabe an die Raiffeisenbank erfolgt am 6.4.2023.
- Kanalbau Mönchdorf – die Planungen sind aufwändiger als gedacht – eine Beschlussfassung der Vergabe kann frühestens in der Juni-Sitzung erfolgen.
- Die Quellsanierung in Mönchdorf läuft – es werden neue Leitungen zum Kaltenberger Schacht verlegt. Mit den Arbeiten soll nächste Woche begonnen werden.
- Mit der Sanierung des Güterweges Moseder soll im Frühjahr gestartet werden.
- Die Kostenaufstellung betreffend Amtshausneubau wird bei der nächsten Sitzung den Gemeinderäten erläutert – so bald die Überprüfung der Kostenaufstellung vom Land OÖ übermittelt wurde.
- Am 2. Juni 2023 findet in der Mittelschule Königswiesen ab 13:00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Weiters gibt es eine Abendveranstaltung mit einem Mentaltrainer (Eintritt!)
- Neues FF-Auto: Die Förderzusage durch das LFK ist bereits vorhanden. Eine Verschiebung der nächsten GR-Sitzungstermine ist erforderlich.
- Nächste Sitzungstermine sind: 12. Mai und 30. Juni 2023

- Beim neuen Spielplatz in Mönchdorf wurde heute die Holzkonstruktion aufgestellt – es fehlen noch ein paar Dinge - der Spielplatz kann aber spätestens in 2 bis 3 Wochen zur Benützung frei gegeben werden.

Steiner Lisa berichtet, dass es ab 13. April eine neue App der Mühlviertler Alm gibt „ein guter Tag hat 100 Punkte“ – Es können nur private Haushalte teilnehmen. Insgesamt gibt es 4 Veranstaltungen – es sollen nur Leute daran teilnehmen, welche in der Mühlviertler Alm leben.

Hüttmannsberger Johann lädt zum Bauernball am 15.4.2023 im GH Karlinger ein.

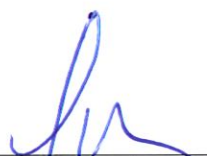
Pollak Alfred berichtet, dass es am Spielplatz in der Neuen Heimat ein massives Wasserproblem gibt – da muss man sich eine Lösung überlegen.
Das Bankett der Gemeindestraße Neue Heimat ab der Abzweigung von der B 124 ist stark ausgeschwemmt und soll wieder gerichtet werden.

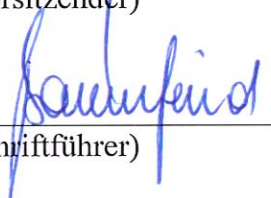


Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

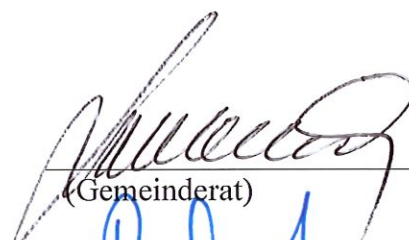
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10.02.2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

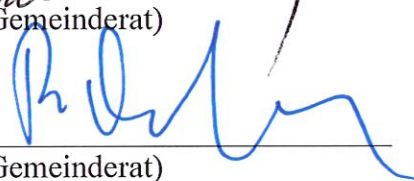
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:30 Uhr.



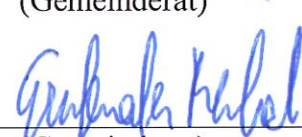
(Vorsitzender)


(Schriftführer)



(Gemeinderat)


(Gemeinderat)


(Gemeinderat)


(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 12.5.2023 keine Einwendungen erhoben wurden.

Königswiesen, am 12.5.2023

Der Vorsitzende:

